

Welche Krankheitsbilder behandeln wir?

Die Burghof-Klinik ist eine Klinik mit Versorgungsauftrag. Grundsätzlich können alle psychischen Erkrankungen, die einer intensiven Behandlung bedürfen, behandelt werden.

Besondere Schwerpunkte liegen in der Diagnostik und Therapie von:

- Angststörungen
- Bipolaren Störungen
- Borderline-Störungen
- Depressionen
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Psychosomatischen Schmerzstörungen
- Traumafolgestörungen
- Schizophrenien und wahnhaften Störungen
- Somatoformen Störungen
- Abhängigkeitserkrankungen

Welche Therapieverfahren setzen wir ein?

Folgende Therapieelemente werden in den verschiedenen Häusern und Abteilungen der Burghof-Klinik angeboten:

- Störungsübergreifende Therapien
- Störungsspezifische Therapien
- Erlebnisorientierte Therapien
- Entspannungsverfahren
- Therapien zur Aktivierung und Tagesstrukturierung
- Physiotherapie und Sport

Das an Ihren Bedürfnissen orientierte Therapieprogramm wird zu Beginn Ihrer Behandlung individuell aus den einzelnen Behandlungsmodulen zusammengestellt

Was benötigen wir für Ihre Aufnahme?

Für die Aufnahme in die Klinik benötigen wir eine Einweisung durch Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt. Bei einem Notfall stehen wir täglich rund um die Uhr auch ohne vorherige Einweisung zur Verfügung.

Für Wahlleistungen fordern Sie bitte unseren Flyer über Komfort- und Wahlleistungen an.

Ihre Ansprechpartner/in

bei Aufnahmeanliegen:

Ilka Frankenfeld
Tel.: 05751 940-285
Fax: 05751 940-286
Mail: ilka.frankenfeld@burghof-klinik.de

Burghof-Klinik GmbH & Co. KG
Ritterstraße 19
31737 Rinteln

für allgemeine Fragen:

Tel.: 05751 940-0
Fax: 05751 940-102
Mail: information@burghof-klinik.de
web: www.burghof-klinik.de

Ärztliche Direktion
Leitende/r Ärztin/Arzt Abteilung
Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. med. Detlef E. Dietrich
Prof. Dr. med. Petra Garlipp

Stv. Ärztlicher Direktor
Leitender Arzt Abteilung
Psychosomatik und Psychotherapie
Dr. med. Marco Wrenger



Psychosomatik, Psychiatrie
und Psychotherapie
im Weserbergland

Berghaus



Zwischen Wiesen und Wäldern liegt in Postholz, einem kleinen Ortsteil von Aerzen, auf den Höhen des Weserberglandes in ruhiger Umgebung das „Berghaus“ (Haus 2). Diese Dependence der Burghof-Klinik wurde 1962 gegründet und in den letzten Jahren aufwändig renoviert. Im Jahr 2011 wurde zudem ein neues Therapiezentrum mit 3 Gruppenräumen eröffnet. Die therapeutischen Einzelgespräche (2 pro Woche) und die Mehrzahl der Gruppentherapien finden hier statt. Für spezielle Therapieformen werden auch die Möglichkeiten des 20 km entfernten Haus 1 („Burg“) genutzt. Hierfür ist ein spezieller Fahrdienst eingerichtet. Als Zusatzangebot werden tiergestützte Therapie und eine erweiterte Ergotherapie angeboten.

Das Berghaus eignet sich für Patientinnen und Patienten, die von einer stationären Psychotherapie in geschützter naturnaher Umgebung profitieren können.

Burg



Im historischen Stadtkern von Rinteln liegt die „Burg“ (Haus 1), der Stammsitz der Burghof-Klinik. In den zum Teil aufwändig renovierten Zimmern bietet sie Platz für 77 Patientinnen und Patienten. Darunter befindet sich eine ausreichende Zahl von Einzelzimmern für Wahlleistungspatienten/innen. Die Burg verfügt über 9 Räume für unterschiedlichste Gruppentherapien sowie 23 Sprechzimmer für die therapeutischen Einzelgespräche. Eine physikalische Abteilung rundet das Angebot ab.

Die Burg eignet sich für Patientinnen und Patienten, die von einer stationären psychotherapeutischen oder psychosomatischen Therapie profitieren können.

Haus 4



Das Haus 4 befindet sich im ehemaligen Kreiskrankenhaus in Rinteln und ist eine offen geführte allgemein-psychiatrische Station mit einem psychotherapeutischen Behandlungsschwerpunkt, die auch für ältere Menschen geeignete Angebote vorhält. Die Station wurde aufwändig und modern umgebaut, sie verfügt über verschiedene Gruppenräume, Physio- und Bewegungstherapiebereiche, einen Gemeinschaftsspeisesaal sowie verschiedene Aufenthaltsbereiche. Bei den modernen und freundlich eingerichteten Patientenzimmern handelt es sich um Einzel- oder Doppelzimmer mit Nasszellen.

Das Haus 4 eignet sich besonders für Patientinnen und Patienten, die von einer stationären Psychotherapie mit räumlicher Barrierefreiheit profitieren können.

Unsere Klinik

Die Burghof-Klinik verbindet fundierte Erfahrung mit dem aktuellen Wissensstand in Medizin, Psychotherapie und Pflege. Als mittelständisches Familienunternehmen sehen wir uns als Dienstleister in medizinischer, sozialer, ökologischer und regionaler Verantwortung. Wir sind als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie seit Jahrzehnten spezialisiert auf eine differenzierte und individuelle Behandlung mit psychotherapeutischem Schwerpunkt, nach Bedarf ergänzt durch z.B. medikamentöse, sozio- und physiotherapeutische Elemente.

An verschiedenen Standorten behandeln wir insgesamt etwa 250 Patientinnen und Patienten. Hiervon sind etwa 75% vollstationär und 25% Plätze teilstationär. Die Aufteilung zwischen psychiatrischen und psychosomatischen Behandlungsplätzen beträgt etwa zwei zu eins.

Bezugstherapeutische Betreuung

Als Patientin oder Patient in der Burghof-Klinik werden Sie eine/n bezugstherapeutische/n Ansprechpartner/in (Ärztin oder Arzt, Psychologin oder Psychologen) haben, der/die Sie während des gesamten Aufenthaltes von der Aufnahme bis zur Entlassung begleitet. Ihre Behandlung wird dabei fachärztlich geleitet.